

# Bewahrung der Natur hat Priorität

Projektgruppe der Lokalen Agenda nimmt Stellung zum Flächennutzungsplan

**ATTENDORN.** (wp) Im Sommer soll der überarbeitete Entwurf des neuen Flächennutzungsplans für die Stadt Attendorn öffentlich ausgelegt werden. Die Projektgruppe „Flächennutzungsplan“ der Lokalen Agenda nahm deshalb einmal die Kriterien für die Beurteilung von Einzelflächenausweisungen unter die Lupe und kam zu dem selbst für Agenda-Mitarbeiter überraschenden Ergebnis: „Die Bewahrung der Natur hat Priorität.“

Bei einem Treffen im Attendorner Rathaus werteten die Agenda-Aktiven Beurteilungsblätter aus, die Architektin Gabriele Tump auf der Grundlage der vom Stadtrat verabschiedeten Lokalen

Agenda erstellt hatte. Es gab vier Themenfelder: 1) Siedlung, Umfeld, Verkehr; 2) Energie; 3) Luft, Wasser; 4) Natur. Jedes der sechs Gruppenmitglieder vergab bis zu drei Punkte, um Kriterien für die Ausweisung von Wohnbau-, Gewerbe-, Sonderbau- und gemischten Bauflächen zu gewichten.

Unbedingt beachtet werden müssen demnach Zonen wie Täler, die die Stadt mit Frischluft versorgen. Ein Beispiel ist das Eckenbachtal, das - nicht zuletzt wegen der starken Bürgerproteste im vergangenen Jahr - nicht mehr Gewerbegebiet werden soll. Hohe Priorität bei zukünftigen Flächenausweisungen erhielten

aber auch die Punkte „wertvolle Flächen für Arten- und Biotopschutz schonen“ sowie „biotopvernetzte Strukturen wie Bachläufe und Hecken freihalten“. Spezifische Kriterien ermittelte die Gruppe zusätzlich für die Ausweisung von Wohnbauflächen (Splittersiedlungen vermeiden) und Gewerbegebiete (Standortwahl auf Nutzungs- und Verkehrsplanung abstimmen).

Die als wichtig ermittelten Belange wie Frischluftzonen und andere schützenswerte Flächen sollen jetzt auf dem Kartenmaterial markiert werden. Zusätzlich will die Gruppe anhand von Karten und Vor-Ort-Besichtigungen erfassen, wie die Situation in den

einzelnen Ortsteilen und Dörfern Attendorns aussieht. Und damit bei soviel kleinteiliger Fleißarbeit der Blick fürs Wesentliche nicht verloren geht, ist im Sommer eine Vortragsveranstaltung zu nachhaltiger Flächenentwicklung geplant.

Die Projektgruppe „Flächennutzungsplan“ wurde während einer Klausurtagung der Lokalen Agenda im Dezember gegründet. Der Kern der Gruppe hatte bereits als Arbeitskreis Bürgerforums eine Stellungnahme zum Flächennutzungsplan entwickelt, die dem Bürgermeister im Mai 2004 übergeben wurde. Weitere Auskünfte zur Projektgruppe erteilt Gabriele Tump, ☎ 02722/ 3306.